

BAUBESCHREIBUNG**Neubau einer gemeinsamen Mensa für die Körschtalschule und das Paracelsusgymnasium in Stuttgart-Plieningen.**

Bauteile	Beschreibung
Gründung Tragkonstruktion	Streifen- und Einzelfundamente (als Träger), über Magerbetonplomben tiefgegründet; Bodenplatte aus Stahlbeton
Tragwerk Rohbau	Tragende Wände aus Stahlbeton, Stützen aus Stahlbeton und Stahl im Bereich der Speisesäle Unter- / Überzüge aus Stahlbeton Decken aus Stahlbeton, über Ebene 2 durch Verbundträger unterstützt
Flachdach	Stahlbetondecken mit umlaufender, massiver Stahlbeton Attika Dachbegrünung und PV-Anlage Dachterrasse mit Plattenbelag Entwässerung: Dacheinläufe mit innenliegender Falleitung Notentwässerung über Attika-Speier
Treppen und Erschließung	Haupttreppe, Konstruktion: Stahlbeton Fluchttreppe, außenliegend: Stahlkonstruktion Personenaufzug, Schacht: Stahlbeton Speiseaufzug, Schacht: Mauerwerk
Fassade	Vorgemauerte Ziegelfassade, gedämmt und hinterlüftet. Horizontale Unterteilung der Fassade durch Stahlbetonfertigteile, konstruktiv über Isokörbe am Gebäude befestigt. Die Ziegelfassade liegt auf den Betonfertigteilen auf. Stahlbetonfertigteile-Bänder, die den oberen Gebäudeabschluss bilden, sind gleichzeitig als Attika (Winkelelemente) ausgebildet.
Verglasung, Außentüren	Pfosten-Riegel-Fassade (Speisesäle) Elementfassade Aluminium Fenster / Paneele (Klassenzimmer, Haupteingang, Ausgang Dachterrasse) Außentüren/Fenster: Aluminium
Sonnenschutz Blendschutz	Außenliegender Sonnen- und Blendschutz (Textil-Screen), motorisch gesteuert und schienengeführt (Speisesaal 2 und Klassenräume) Innenliegender Sonnenschutz/Verdunklung (Speisesaal 1 und Oberlichter Speisesaal 2) Verglaste Fluchttüren werden ausgespart. Außenliegende Jalousie (Arbeitszimmer, Bereich Küche)
Innenwände	tragende Innenwände aus Stahlbeton; teilw. in Sichtbeton nichttragende Wände, vorwiegend in Ebene 0, aus Mauerwerk sonstige Trennwände in Trockenbauweise
Abgehängte Decken	Speisebereich 1, Klassenräume, Flure, Foyer, Büro (Ebene 0): Akustikdecke Speisebereich 2: Lamellen (Holz, Baffles, etc.) Küche: Hygiene- und Akustikdecke Technikräume, Lager, Treppen: keine Abhangdecke
Innenausbau, Schreinerarbeiten	Festeingebaute Tische und Bänke im unteren Speisesaal (Ebene 0) mit rückseitig integrierten Garderoben; Garderoben in den Klassenzimmern mit akustisch wirksamer Perforation; Wandverkleidungen, Nischen und Faltläden im Bereich der Speiseausgaben
Innentüren	Objekttüren Holz, mit entsprechenden Brandschutzanforderungen

Im Küchenbereich: den Anforderungen entsprechend

Bodenbeläge

Linoleum: Speisebereiche, Klassenzimmer, Flure, Lager, Elternküche, Büro
Fliesen: Bereich Küche, Speiseausgabe und Sanitär
Werksteinplatten: „Mittlere Erschließungsspanne“ (Foyer, Treppen, Speiseausgabe Ebene 2)
Betonplatten: Dachterrasse
Estrich mit Anstrich: Technikräume

Technische Anlagen:**Wärmeversorgungsanlagen**

Der Neubau wird über eine Wärmepumpe in Verbindung mit Erdwärme/Geothermie versorgt. Es sind ca. 12 -15 Erdbohrungen mit einer Tiefe bis zu 100 m geplant. Das Sondenfeld ist neben dem Gebäude in der Schulhoffläche geplant.

Raumlufttechnische Anlagen

Für das Gebäude sind zwei separate RLT-Anlagen vorgesehen. Die Küche erhält ein separates Lüftungsgerät und ist für fetthaltige Abluft ausgelegt. Vorgesehen sind hier folgende Luftbehandlungen:
- WRG
- Tauscherreinigung
- Heizen
Eine Kühlung der Zuluft Küche ist nicht vorgesehen. Die Zuluft für das RLT-Gerät Gebäude wird über ein Erdregister konditioniert.

Sanitär | Abwasser-, Wasseranlagen

Die Entwässerung erfolgt im Mischsystem. Für die fetthaltigen Küchenabwässer wird ein Fettabscheider vorgesehen. Die Nutzwassererwärmung der Küche erfolgt mittels der Wärmerückgewinnung der Gewerbekälte, Spitzenlasten elektrisch.

Gebäudeautomation

Es ist eine übergeordnete MSR vorgesehen.

Starkstromanlagen

Die Versorgung der Mensa erfolgt aus dem Niederspannungsnetz der Stuttgart Netze. Eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage ist vorgesehen. Hausanschluss und Zähleranlage mit Hauptverteiler ist im Technikbereich in der Ebene 0 bestimmt.
Für die Küchenbereiche sowie für Anschlüsse von Steckdosen und der Beleuchtung werden jeweils auf den Geschossebenen Unterverteilungen berücksichtigt.
Als Beleuchtungskörper sind Energieeffiziente LED-Leuchten vorgesehen. Flurbereiche und Verkehrszonen sowie Sozialbereiche werden automatisch, in Abhängigkeit vom Tageslichtanteil, durch Bewegungs- und Präsenzerkennung geschaltet.
Die Steuerung von Beleuchtung in den Speisebereichen erfolgt über KNX Bedientableaus. Die Markisen werden separat gesteuert. Zum Schutz der Außenjalousien ist eine Überwachung der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit vorgesehen.

Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Eine getrennte Verkabelung für das Pädagogische- sowie für das Verwaltungsnetzwerk der Schulen ist vorgesehen. Für die Beiden unterschiedlichen IT- Netzwerke sind im Technikbereich der Ebene 0 jeweils separate Datenschränke vorgesehen.
Für das Gebäude ist eine Brandmeldeanlage entsprechend der DIN 14675 sowie VDE 0833 jedoch ohne Aufschaltung zur Feuerwehr eingeplant. Ebenfalls berücksichtigt ist eine Sprachalarmierungsanlage (SAA)

Blitzschutz

Für das Gebäude ist eine äußere und innere Blitzschutzanlage vorgesehen.

Baubeschreibung | 10.09.2021